

JOURNAL

#1
2026
BGSN
zu Hause
ist hier

bgsn.de

BG
SN

Gruppe

4

VORWORT
Vorstand

6

FUSION
Synergien nutzen

10

AKTUELL
Bauausschuss

12

KNOW HOW
Wasserschäden

14

VORSORGE
Zeckengefahr

18

HISTORIE
Gibitzenhof

22

PORTRAIT
Gamze Kasaboglu

24

SERVICE
Kontakt und Hilfe

28

EINLADUNG
Mitgliederversammlung

30

REZEPT
Asiatischer Gurkensalat

32

KARRIERE
Komm zur BGSN

34

SOCIAL
Follow us

36

AUSZEIT
Kreuzwort-Rätsel

38

IMPRESSUM
Lösung Seite 36

VOR WORT

Solidarität, Zusammenhalt und Unterstützung

BGSN zuhause ist hier

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter,
liebe Leserinnen und Leser,

der deutsche Wohnungsmarkt befindet sich im Jahr 2026 in einer historischen Umbruchphase. Massive Defizite an bezahlbarem Wohnraum treffen auf stagnierende Neubauzahlen und drastisch gestiegene Kosten. In einer Zeit, in der Wohnen vielerorts zum Spekulationsobjekt verkommt, stellt sich die drängende Frage: Wie lässt sich ein sicheres und bezahlbares Zuhause langfristig garantieren?

Die Antwort darauf liegt für uns in der zeitlosen Kraft der genossenschaftlichen Idee. Um in diesem schwierigen Marktumfeld nicht nur zu bestehen, sondern die Zukunft aktiv zu gestalten, planen wir einen weiteren, wegweisenden Schritt:

Die Verschmelzung der Baugenossenschaft Spalt und der Baugenossenschaft Selbsthilfe.

Dieser Zusammenschluss ist weit mehr als ein administrativer Akt – er ist unsere strategische Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit. Während der freie Markt oft unvorhersehbar reagiert, setzen wir auf soziale Verantwortung. Unsere Struktur ermöglicht es uns, konsequent eine gedämpfte und bezahlbare Miete beizubehalten. Unser Ziel ist nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Bereitstellung von Lebensraum, der bezahlbar bleibt und sich an der Realität der Menschen orientiert.

Durch die Bündelung unserer Kräfte schaffen wir eine neue, starke Gemeinschaft. Ein wesentlicher Pfeiler unserer Stabilität ist dabei das breite Kompetenznetzwerk unserer Gruppe. Die bereits bestehenden Tochterunternehmen – die GTL Gebäudetrocknung

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen



Lang GmbH, die BGSN Service GmbH, die Fliesen Siebentritt GmbH, die Maler Lemmen GmbH sowie die A2 Objektverwaltung GmbH – leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum langfristigen Erfolg der Baugenossenschaft Selbsthilfe eG.

Sie ermöglichen es uns, Sanierungen, Instandsetzungen und die Verwaltung professionell und effizient aus einer Hand zu steuern.

Diese gewachsene Struktur ist die Basis für eine kontinuierliche und vorausschauende Instandhaltung unserer Gebäude. Nur durch eine solide Substanz können wir den Wert unserer Immobilien erhalten. Ein zentraler Baustein ist dabei die Nachhaltigkeit. Wir übernehmen Verantwortung für kommende Generationen, indem wir energetische Modernisierungen mit Augenmaß vorantreiben – ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich tragbar.

Die nun geplante Fusion steht unter dem Leitmotiv: Tradition bewahren und Zukunft gestalten. Wir schützen das Erbe unserer Gründerväter – das sichere, solidarische Wohnen – und führen es in eine moderne Einheit über. Eine Genossenschaft ist ein Versprechen auf lebenslanges Dauernutzungsrecht, gelebte Nachbarschaft und ein respektvolles Miteinander.

In diesem BGSN Journal erfahren Sie spannende Hintergründe zu unserem Standort Gibitzenhof, erhalten einen Einblick in unsere Bau- und Modernisierungsprojekte, bekommen interessante Hinweise und vieles mehr. Außerdem zeigen wir auf, warum der Zusammenschluss mit der BG Spalt die beste Versicherung für ein sicheres Zuhause ist.

Wir verbinden die Beständigkeit unserer Historie mit der nötigen Kraft, um die Aufgaben der Zukunft zu bewältigen. Denn nur in einer starken Gemeinschaft bewahren wir das, was zählt: ein Zuhause, auf das man sich verlassen kann.

Viel Freude beim Stöbern.

Herzlichst, Ihre Vorstände
Marko Dörsch & Harald Lauer

FUSION

Synergien nutzen

BGSN zuhause ist hier

Gemeinsam stärker: Warum die Fusion zweier Genossenschaften ein Gewinn für alle ist



Der Wohnungsmarkt befindet sich im Wandel und mit ihm die Anforderungen an Wohnungsunternehmen. Steigende Baukosten, ehrgeizige Klimaziele, demografische Veränderungen und ein zunehmender Fachkräftemangel stellen insbesondere kleinere Wohnungsgenossenschaften vor große Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Baugenossenschaft Selbsthilfe eG Nürnberg und die Baugenossenschaft Spalt e.G. entschieden, einen gemeinsamen Weg in die Zukunft zu gehen.

Zwei Genossenschaften – ein gemeinsames Ziel

Die Baugenossenschaft Spalt e.G. blickt auf eine lange Tradition zurück: Seit ihrer Gründung im Jahr 1948 steht sie für sicheres, soziales und gemeinschaftliches Wohnen. Mit 32 Wohnungen in drei Wohnhäusern und 78 Mitgliedern ist sie jedoch eine sehr kleine Organisation, die bislang vollständig ehrenamtlich geführt wurde.

Dem gegenüber steht die Baugenossenschaft Selbsthilfe eG in Nürnberg mit über 3.000 Wohnungen in mehr als 360 Häusern – eine weit über 100 Jahre etablierte und leistungsfähige Genossenschaft mit professionellen Strukturen.

Was beide eint, ist ihr genossenschaftlicher Auftrag: die sichere, sozial verantwortbare und nachhaltige Versorgung ihrer Mitglieder mit Wohnraum.

Warum eine Fusion notwendig geworden ist

Viele kleine Genossenschaften stehen heute vor ähnlichen Problemen wie die Baugenossenschaft Spalt e.G.: Die ehrenamtliche Führung stößt zunehmend an ihre Grenzen, insbesondere wenn es um komplexe rechtliche, technische und wirtschaftliche Anforderungen geht. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, geeignete Nachfolgerinnen und Nachfolger für Vorstand und Aufsichtsrat zu gewinnen.

Hinzu kommen äußere Faktoren, die die gesamte Wohnungswirtschaft betreffen:

- **Klimapolitische Vorgaben** erfordern umfangreiche energetische Sanierungen
- **Steigende Bau- und Instandhaltungskosten** belasten die Budgets
- **Demografischer Wandel** verändert die Anforderungen an Wohnraum
- **Zunehmende Bürokratie und Regulierung** erhöhen den Verwaltungsaufwand

Für kleine Organisationen wird es unter diesen Bedingungen immer schwieriger, dauerhaft eigenständig und wirtschaftlich stabil zu bleiben.

Die Lösung: Gemeinsam Zukunft gestalten

Um den Wohnungsbestand in Spalt langfristig zu sichern und die Interessen der Mitglieder zu schützen, wurde gemeinsam mit dem Verband bayerischer Wohnungsunternehmen (VdW Bayern) eine nachhaltige Lösung entwickelt: die Verschmelzung mit der Baugenossenschaft Selbsthilfe eG.

Die Fusion ermöglicht es, die Stärken beider Genossenschaften zu bündeln. Während die Baugenossenschaft Spalt e.G. ihre gewachsene Gemeinschaft und ihren Bestand einbringt, stellt die Baugenossenschaft Selbsthilfe eG professionelle Strukturen, Erfahrung und wirtschaftliche Stabilität zur Verfügung.



FUS

Synergien nutzen

BGSN zuhause ist hier

ION



Was bedeutet das konkret für die Mitglieder?

Für die Mitglieder der Baugenossenschaft Spalt e.G. ist die wichtigste Nachricht:

Alles, was ihnen wichtig ist, bleibt erhalten.

- Die Mitgliedschaft wird vollständig übernommen
- Die Wohnungen bleiben genossenschaftliches Eigentum
- Mietverträge bleiben unverändert – es entstehen keine Mieterhöhungen durch die Fusion
- Service, Betreuung und Erreichbarkeit bleiben bestehen

Gleichzeitig profitieren die Mitglieder von den Vorteilen einer größeren Organisation:

- Professionelle Verwaltung und technische Betreuung
- Langfristige Sicherung von Instandhaltung und Modernisierung
- Größere wirtschaftliche Stabilität
- Zugang zu einem breiteren Netzwerk und mehr Know-how

Auch für die Mitglieder der Baugenossenschaft Selbsthilfe eG ergeben sich Vorteile:

Durch die Fusion wächst die Genossenschaft weiter, stärkt ihre regionale Präsenz und kann Synergien besser nutzen.

Eine größere Genossenschaft ist mehr als die Summe ihrer Teile. Sie schafft neue Möglichkeiten:

- **Effizienzgewinne** durch gebündelte Einkaufs- und Verwaltungsprozesse
- **Bessere Finanzierungsmöglichkeiten** für Investitionen
- **Stärkere Verhandlungsposition** gegenüber Dienstleistern und Partnern
- **Mehr Handlungsspielraum** bei Modernisierung und Neubau
- **Stabilität und Sicherheit** für alle Mitglieder

Gerade im Hinblick auf die notwendigen Investitionen in den Klimaschutz ist diese Stärke entscheidend. Energetische Sanierungen erfordern hohe finanzielle Mittel und langfristige Planung – beides lässt sich in größeren Strukturen besser realisieren.

Ein Schritt mit Weitblick

Die geplante Verschmelzung erfolgt – vorbehaltlich der Zustimmung der Mitglieder – rückwirkend zum 1. Januar 2026. Sie ist kein kurzfristiger Schritt, sondern eine strategische Entscheidung, mit Blick auf die kommenden Jahrzehnte. Denn eines ist klar: Die Anforderungen an die Wohnungswirtschaft werden weiter steigen. Umso wichtiger ist es, frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen.

Fazit: Bewährtes bewahren, Zukunft sichern

Die Fusion der beiden Genossenschaften verbindet Tradition mit Zukunftsfähigkeit. Sie sichert den Wohnraum in Spalt, stärkt die Baugenossenschaft Selbsthilfe eG und schafft eine stabile Grundlage für kommende Generationen. Oder anders gesagt:

Gemeinsam lässt sich mehr erreichen – für sicheres, bezahlbares und nachhaltiges Wohnen.

Bauen mit Blick in die Zukunft

Bauen und Modernisieren ist heute anspruchsvoller denn je. Steigende Preise, unsichere Märkte und die aktuellen geopolitischen Rahmenbedingungen stellen die Wohnungswirtschaft vor große Herausforderungen. Doch eines ist für uns klar: Wir investieren weiterhin in unseren Gebäudebestand, um auch künftig attraktiven, modernen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten.

Ein gutes Beispiel dafür sind zwei aktuelle Bauprojekte in Fürth, die zeigen, wie Neubau und Bestandssanierung Hand in Hand gehen.

Neubau Flößbastraße 170 – moderner Wohnraum für Familien

In der Flößbastraße 170 entsteht derzeit ein neues Wohngebäude mit insgesamt **13 modernen Wohnungen**, darunter vor allem größere Grundrisse für Familien. Der Neubau wird nach aktuellem energetischem

Standard errichtet und bietet alles, was zeitgemäßes Wohnen heute ausmacht.

Großen Wert legen wir auf Energieeffizienz und Wohnkomfort: Eine aufwändig gedämmte Fassade und moderne, dreifach verglaste Fenster sorgen dafür, dass die Wohnungen im Winter warm bleiben, im Sommer angenehm kühl sind und zugleich vor Straßenlärm schützen. Alle Wohnungen erhalten eine hochwertige Badausstattung sowie eine Lüftungsanlage, die jederzeit für Frischluft sorgt.

Großzügige Balkone laden zum Entspannen ein und auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert, die umweltfreundlichen Strom erzeugt. Beheizt werden die Wohnungen über eine komfortable Fußbodenheizung, die an das Fernwärmenetz angeschlossen ist.

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig, **die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2026 vorgesehen.**



Energetische Sanierung Flößbastraße 160-168 – mehr Komfort im Bestand

Parallel dazu werden die Gebäude in der Flößbastraße 160-168 mit insgesamt **60 Wohnungen umfassend energetisch saniert**. Ziel ist es, den Energieverbrauch deutlich zu senken und gleichzeitig die Wohnqualität spürbar zu verbessern.

Im Zuge der Sanierung wurden zunächst die alten Fenster und Balkontüren durch moderne, dreifach verglaste Elemente ersetzt. Zudem erhalten die Gebäude eine neue Fassadendämmung sowie eine zentrale Lüftungsanlage. Die Wärmeversorgung erfolgt künftig über eine moderne Zentralheizung, die an die Fernwärme des Neubaus angeschlossen ist. Dies ist effizient und umweltfreundlich.

Ein besonderes Highlight sind die neuen Balkone: Die alten, sanierungsbedürftigen Balkone wurden zurückgebaut und durch großzügige neue Balkonanlagen ersetzt, die teilweise deutlich mehr Platz bieten. Auch die Erdgeschosswohnungen profitieren nun von eigenen Freisitzen in Form von Balkonen.

Sanieren im bewohnten Zustand – ein Dank an unsere Mieter

All diese Arbeiten finden im bewohnten Zustand statt. Ein kompletter Leerzug der Gebäude kam für uns bewusst nicht infrage. Und uns ist sehr bewusst, dass eine solche Sanierung mit Einschränkungen verbunden ist. Daher möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei allen betroffenen Mieterinnen und Mietern bedanken. Ihr Verständnis, Ihre Geduld und Ihre Unterstützung haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Ein Beitrag zu mehr Klimaschutz

Mit diesen beiden Projekten gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt auf unserem Weg zur **Klimaneutralität**. Modernisierte Gebäude verbrauchen weniger Energie, senken langfristig Kosten und leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz – und schaffen gleichzeitig attraktiven Wohnraum für heute und morgen.



KNOW HOW

Wir stehen an Ihrer Seite

BGSN zuhause ist hier

Vermeidung von Wasserschäden

Anhand unserer Schadensdokumentation und deren Auswertungen ist uns aufgefallen, dass eine Vielzahl der entstandenen Wasserschäden durch undichte/ fehlerhafte Anschlüsse oder auch falsche Entsorgung von Abfällen/ Speiseresten/ Hygieneartikeln entstanden sind.

Sie können aktiv bei der Vermeidung solcher Wasserschäden mithelfen und somit Unannehmlichkeiten, die eine Schadenssanierung mit sich bringt, verhindern.

Deshalb möchten wir Sie bitten vermehrt auf folgende Punkte/ Details zu achten:

1. Prüfung der Anschlüsse von eigenem Wasch- und Spülgerät zur Vermeidung von Wasserschäden – Konkret empfehlen wir:

- Verbindungsschläuche auf Risse, Verschleiß oder lose Schellen prüfen.
- Sichtprüfung rund um die Anschlüsse auf Feuchtigkeit oder Nässe.
- Sicherstellen, dass Schläuche fest verbunden und Dichtungen intakt sind.
- Prüfen Sie, dass der Wasserzuzufuhrschlauch vollständig geöffnet ist, keine Verstopfung vorliegt und somit kein Rückstau besteht.

2. Abfallentsorgung – Wichtiger Hinweis:

- Entsorgen Sie nichts in Abflüssen von WC oder Küche, was dort Verstopfungen verursachen könnte. Dazu gehören u. a. Fett, Öle, Essensreste, Hygieneartikel, Feuchttücher, Tampons, Kupferreste, Medikamente oder starke Verschmutzungen.
- Verwenden Sie stattdessen geeignete Mülleimer und gegebenenfalls spezielle Entsorgungseinrichtungen.
- Leeren Sie Fett- bzw. Abwaschreste in den Restmüll bzw. gemäß lokaler Vorschriften und entsorgen Sie Öle und Fett separat gemäß Anweisungen der Gemeinde.

3. Zusätzlicher Hinweis gemäß Mietvertrag:

Jeder Mieter hat die Pflicht, Schäden, insbesondere Nässeschäden, unverzüglich dem Vermieter zu melden, um Folgeschäden zu vermeiden. Für Schäden, die durch mangelnde Mitwirkungspflicht entstanden sind, können die betreffenden Mietparteien haftbar gemacht werden.

PRAXISBEISPIEL WASSERSCHADEN 2025

Wir möchten Ihnen zum Thema „Vermeidung von Wasserschäden“ ein Beispiel aus der Praxis vorstellen, das enorme Auswirkungen im Jahr 2025 verursacht hat.



Im Rahmen der Auswertung der jährlichen Betriebskosten wurde festgestellt, dass der Wasserverbrauch in einer unserer Liegenschaften in Nürnberg in den vergangenen Jahren erheblich angestiegen ist. Bereits im Jahr 2024 war ein erhöhter Verbrauch festzustellen und im Jahr 2025 kam es zu einem massiven Anstieg. Auch im laufenden Jahr 2026 zeigte sich in den ersten Monaten weiterhin ein deutlich überhöhter Verbrauch.

Um die Ursache hierfür zu klären, hat die BGSN ein Fachunternehmen beauftragt, sämtliche Wohnungen des Hauses zu überprüfen. Bei dieser Begehung wurde festgestellt, dass in einer Wohnung der installierte Druckspüler der Toilette dauerhaft Wasser durchlaufen ließ. Dieser Zustand war sowohl optisch als auch akustisch eindeutig feststellbar, da ein permanentes, deutlich hörbares Fließgeräusch vorlag.

Es ist davon auszugehen, dass dieser Defekt über einen längeren Zeitraum bestand und zu dem erheblichen Mehrverbrauch an Wasser geführt hat.

Als Mieter ist man per Gesetz verpflichtet, Mängel an der Mietsache unverzüglich an den Vermieter zu melden (§ 536c BGB). Dieser Verpflichtung ist der Mieter offensichtlich über einen langen Zeitraum nicht nachgekommen.

Das dauerhafte Durchlaufen der Toilettenspülung stellt einen klar erkennbaren Mangel dar, der bei normaler Nutzung der Wohnung ohne Weiteres wahrnehmbar gewesen sein muss. Das Unterlassen einer entsprechenden Meldung stellt daher eine erhebliche Pflichtverletzung aus dem bestehenden Mietverhältnis dar.

Der daraus entstandene Gesamtschaden beläuft sich auf insgesamt ca. 8.500,00 Euro und ist vollständig vom Mieter zu tragen, da in diesem Fall die Fürsorgepflicht eindeutig verletzt wurde.



VOR SORGE

Zeckengefahr

BGSN zuhause ist hier

Kleine Tiere,
großes Risiko



Warum Zeckenschutz in Nordbayern immer wichtiger wird

Mit den ersten warmen Frühlingstagen zieht es viele Menschen wieder nach draußen. Ob Spielen im Innenhof, ein Picknick auf der Grünfläche, Gartenarbeit rund ums Haus oder ein Spaziergang im Park – gerade für Familien gehört die Zeit im Freien zum Alltag. Doch speziell in naturnahen Regionen wie Nordbayern wächst damit auch ein Risiko, das oft unterschätzt wird: der Kontakt mit Zecken.

Nordbayern im Fokus: Warum Zecken immer präsenter sind

Zecken haben sich in den vergangenen Jahren deutlich ausgebreitet. Verantwortlich dafür ist vor allem der Klimawandel. Mildere Winter und feucht-warme Frühjahre sorgen dafür, dass Zecken länger aktiv bleiben und sich besser vermehren können. Bereits ab etwa 7 °C werden sie aktiv – eine echte Winterpause gibt es vielerorts kaum noch.

Die Folge: Die Zeckensaison beginnt früher im Jahr und dauert oft bis in den späten Herbst hinein.

Fast ganz Bayern – und damit auch große Teile Nordbayerns einschließlich der Metropolregion Nürnberg – gilt inzwischen als FSME-Risikogebiet. Gleichzeitig ist die Lyme-Borreliose deutschlandweit verbreitet. Zecken sind damit längst kein seltenes Naturphänomen mehr, sondern ein Teil unseres Alltags.

Mehr als lästig: Welche Krankheiten Zecken übertragen können

Zeckenstiche sind nicht nur unangenehm, sie können auch ernsthafte Krankheiten übertragen. Besonders relevant sind zwei Infektionen:

Lyme-Borreliose

Diese bakterielle Erkrankung kann in ganz Deutschland auftreten. Ein frühes Anzeichen ist häufig eine sich ausbreitende Rötung um die Einstichstelle, die sogenannte Wander-

Zecken können auch im Wohnumfeld Krankheiten übertragen – Vorsorge ist daher besonders wichtig.

röte. Auch grippeähnliche Symptome oder – bei später Diagnose – Gelenk- und Nervenbeschwerden sind möglich. Gegen Borreliose gibt es keine Impfung, daher kommt der Vorsorge besondere Bedeutung zu.

FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)

FSME wird durch Viren verursacht und kann das Nervensystem angreifen. Die Erkrankung tritt besonders häufig in Süddeutschland auf. Gegen FSME gibt es eine

Schutzimpfung, die von den Gesundheitsbehörden für Personen empfohlen wird, die in Risikogebieten leben oder sich häufig im Freien aufhalten – insbesondere auch für Kinder.

Zecken leben näher, als viele denken

Viele Menschen verbinden Zecken automatisch mit tiefen Wäldern. Tatsächlich halten sie sich aber auch direkt im Wohnumfeld auf: in Gärten, Innenhöfen, auf Spielplätzen, in Hecken oder auf Rasenflächen. Sie bevorzugen niedrige Vegetation wie Gräser, Farne oder dichtes Gebüsch und lauern dort auf vorbeikommende Menschen oder Tiere.

Ein weit verbreiteter Mythos hält sich dennoch hartnäckig: Zecken fallen nicht von Bäumen. Sie werden beim Vorbeigehen abgestreift und halten sich innerhalb von Sekunden fest. Anschließend suchen sie – manchmal über Stunden – nach einer geeigneten Einstichstelle. Bevorzugt werden warme, gut durchblutete Hautstellen wie Kniekehlen, Achseln, Leistenregion oder der Haaransatz, besonders bei Kindern.



VOR SORGE

Zeckengefahr

BGSN zuhause ist hier



Kinder besonders im Blick behalten

Kinder sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt, da sie viel Zeit im Grünen verbringen, häufig auf dem Boden spielen und Zecken an sich oft nicht sofort bemerken. Deshalb ist es wichtig, sie nach dem Spielen im Hof oder Park besonders aufmerksam zu kontrollieren.

Vorbeugen im Alltag: Einfach, aber wirksam

Mit einigen unkomplizierten Maßnahmen lässt sich das Risiko deutlich reduzieren:

1. Die richtige Kleidung

Lange Hosen und geschlossene Schuhe bieten einen guten Basisschutz. Werden die Hosenbeine in die Socken gesteckt, entsteht eine wirksame Barriere. Helle Kleidung ist besonders sinnvoll, da Zecken darauf schneller entdeckt werden.

2. Insektenschutzmittel (Repellents)

Mittel mit Wirkstoffen wie Icaridin oder DEET können Zecken für mehrere Stunden fernhalten. Sie sollten regelmäßig erneuert werden, ersetzen jedoch nicht die anschließende Kontrolle des Körpers.

3. Grünflächen bewusst nutzen

Wenn möglich, auf gemähten Wegen bleiben und den direkten Kontakt mit hohem Gras oder dichtem Gebüsch vermeiden – insbesondere bei Kindern.

4. Impfschutz gegen FSME

Für viele Menschen in Nordbayern, insbesondere Familien, naturaktive Mieter, Gartenfreunde oder Hundebesitzer, stellt die FSME-Impfung eine sinnvolle Ergänzung zum persönlichen Schutz dar.

Der wichtigste Schritt:

Absuchen nach dem Aufenthalt im Freien

Der effektivste Schutz ist und bleibt die gründliche Kontrolle nach jedem Aufenthalt im Grünen. Oft genügt ein kurzer, aufmerksamer Blick, um Zecken frühzeitig zu entdecken, noch bevor sie stechen.

Achten Sie besonders auf:

- Kniekehlen
- Achseln
- Leistenregion
- Nacken- und Haaransatz (bei Kindern besonders wichtig)

Auch Kleidung, Schuhe und mitgebrachte Gegenstände sollten überprüft werden.

Richtig handeln nach einem Zeckenstich

Wird eine Zecke entdeckt, gilt: ruhig bleiben, aber zügig handeln.

So entfernen Sie eine Zecke richtig:

- Zecke mit einer Pinzette, Zeckenkarte oder Zeckenzange möglichst hautnah greifen
- Nicht quetschen
- Langsam und gerade herausziehen
- Nicht drehen und keine Hausmittel wie Öl oder Klebstoff verwenden

Nach dem Entfernen:

- Einstichstelle desinfizieren
- Stelle über die nächsten Wochen beobachten
- Bei auffälligen Rötungen (insbesondere Wanderröte) oder grippe-ähnlichen Beschwerden ärztlichen Rat einholen

Gerade bei Kindern ist besondere Aufmerksamkeit wichtig, da sie Symptome oft nicht eindeutig äußern können.

Gemeinsam für ein sicheres Wohnumfeld

Auch Wohnungsunternehmen können ihren Beitrag leisten: Gepflegte Grünanlagen, regelmäßig gemähte Flächen und gut instand gehaltene Wege helfen, Lebensräume für Zecken zu reduzieren. Gleichzeitig bleibt ein bewusster Umgang jedes Einzelnen entscheidend.

Gut informiert den Sommer genießen

Zecken gehören inzwischen zum Alltag in Nordbayern. Doch sie müssen kein Grund sein, auf die schönen Seiten der warmen Jahreszeit zu verzichten. Mit dem richtigen Wissen, einfachen Vorsichtsmaßnahmen und einem achtsamen Blick nach dem Aufenthalt im Freien lässt sich das Risiko gut kontrollieren. So können unsere Mieterinnen und Mieter die Außenbereiche ihrer Wohnanlagen weiterhin unbeschwert nutzen – beim Spielen mit den Kindern, bei der Gartenarbeit oder beim Entspannen im Grünen.

Checkliste:



Vor dem Aufenthalt im Freien:

- ☐ Lange Kleidung und feste Schuhe wählen
- ☐ Helle Kleidung anziehen
- ☐ Insektenschutzmittel (Repellent) auftragen

Währenddessen:

- ☐ Möglichst auf Wegen bleiben
- ☐ Kontakt mit hohem Gras und Gebüsch vermeiden
- ☐ Kinder im Blick behalten (besonders beim Spielen im Grünen)

Danach:

- ☐ Körper gründlich absuchen
- ☐ Besonders auf warme Körperstellen achten (z. B. Kniekehlen, Achseln)
- ☐ Kinder sorgfältig kontrollieren
- ☐ Kleidung ausschütteln und ggf. wechseln
- ☐ Duschen gehen

Im Ernstfall:

- ☐ Zecke schnell und richtig entfernen
- ☐ Einstichstelle desinfizieren
- ☐ In den folgenden Tagen beobachten
- ☐ Bei Auffälligkeiten ärztlich abklären

Zusätzlicher Schutz:

- ☐ FSME-Impfschutz prüfen

Wer informiert ist,
bleibt aufmerksam
und kann den
Sommerentspannt
genießen.



HISTORIE

Gibitzenhof – Vom Zeidelgut zum lebendigen Stadtteil Nürnbergs

Wer heute durch Gibitzenhof geht – etwa über den Dianaplatz, vorbei an Straßenbahnen, lebendigen Straßenzügen und den markanten Fassaden aus Sandstein und Backstein, der erlebt einen Stadtteil voller Dynamik und Vielfalt. Was auf den ersten Blick wie ein gewachsenes Wohnquartier erscheint, ist in Wahrheit ein Ort, in dem sich über Jahrhunderte hinweg zentrale Entwicklungen Nürnbergs spiegeln: von ländlichen Ursprüngen, über industrielle Blütezeiten bis hin zu einem modernen, vielfältigen Stadtteil.

Die Ursprünge: Zwischen Reichswald und Landwirtschaft

Die Geschichte Gibitzenhofs reicht bis ins Mittelalter zurück. Bereits 1311 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Der Name leitet sich vermutlich vom Kiebitz ab, einem Vogel, der einst in den feuchten Wiesen am Rande des Lorenzer Reichswaldes heimisch war. Diese Landschaft prägte die frühe Nutzung des Gebiets: Gibitzenhof war zunächst ein kleiner Weiler, eingebettet in Natur und landwirtschaftlich genutzt.

Eine besondere Rolle spielte dabei die Zeidlerei. Als sogenanntes Zeidelgut war Gibitzenhof Teil einer traditionsreichen Wirtschaftsform, bei der Zeidler im Reichswald Honig gewannen. Diese Tätigkeit war nicht nur wirtschaftlich bedeutsam, sondern auch gesellschaftlich privilegiert. Ergänzt wurde das Leben durch Landwirtschaft und den Einfluss Nürnberger Patrizierfamilien, die hier Landsitze unterhielten.

Gleichzeitig bot die Lage mit Nähe zu Wasserläufen günstige Bedingungen für frühe gewerbliche Nutzungen. Mühlen und kleinere Handwerksbetriebe nutzten die Wasserkraft und legten damit erste Grundlagen für eine Entwicklung, die später stark an Tempo gewinnen sollte.

Im Wandel der Zeit

BGSN zuhause ist hier

Der Umbruch: Industrialisierung und Wachstum

Der entscheidende Wendepunkt kam im 19. Jahrhundert mit der Industrialisierung. Nürnberg entwickelte sich zu einem bedeutenden Industriezentrum und der Süden der Stadt wurde zur „Werkbank“ dieses Aufschwungs. Mit der Eingemeindung Gibitzenhofs im Jahr 1899 begann eine Phase rasanten Wachstums.

Großbetriebe siedelten sich an, allen voran die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN). Die Industrialisierung brachte tausende Arbeitskräfte in die Stadt, die aber auch Wohnraum benötigten. Innerhalb kurzer Zeit entstanden dichte Wohnquartiere mit typischer Blockrandbebauung, mehrgeschossigen Mietshäusern und den bis heute prägenden Gründerzeitfassaden.

Städtebaulich gilt Gibitzenhof als Beispiel für die wilhelminische Stadtplanung. Doch der Stadtteil war mehr als nur ein funktionaler Wohnort für Arbeiter. Hier entwickelten sich auch neue Ideen des Wohnens: Genossenschaftlicher Wohnungsbau, Werkswohnungen und Einflüsse der Gartenstadt-Bewegung sollten nicht nur Unterkunft bieten, sondern auch Lebensqualität, Hygiene und soziale Stabilität fördern.



Das Alltagsleben war geprägt von harter Arbeit, aber auch von einem starken Gemeinschaftsgefühl. Orte wie der Dianaplatz wurden zu zentralen Treffpunkten – soziale Knotenpunkte, an denen sich das Leben im Stadtteil bündelte.

HIS TORIE



Gemeinschaft und Verantwortung: Wohnen als soziale Aufgabe

Mit dem schnellen Wachstum verschärfte sich die Frage nach angemessenem Wohnraum. Viele Arbeiterfamilien lebten zunächst unter beengten Bedingungen. Daraus entstand die Erkenntnis, dass Wohnen mehr ist als reine Versorgung, es ist eine soziale Aufgabe.

Der genossenschaftliche Gedanke gewann an Bedeutung und prägt den Stadtteil bis heute. Die Baugenossenschaft Selbsthilfe eG steht exemplarisch für diesen Ansatz: Sie verfolgt das Ziel, bezahlbaren, sicheren und qualitativ guten Wohnraum zu schaffen und langfristige Perspektiven zu bieten.

Dabei geht es nicht nur um Gebäude, sondern um Nachbarschaften. Genossenschaftliches Wohnen stärkt das Miteinander, fördert Verantwortung für das Wohnumfeld und schafft stabile soziale Strukturen und das gerade in einem Stadtteil, der seit jeher von Zuzug und Veränderung geprägt ist.

Zerstörung und Wiederaufbau

Der Zweite Weltkrieg traf Gibitzenhof besonders hart. Aufgrund seiner Bedeutung als Industriestandort und der Nähe zu großen Betrieben sowie dem Rangierbahnhof wurde der Stadtteil Ziel schwerer Luftangriffe. Große Teile der Bausubstanz wurden zerstört oder beschädigt.

Doch der Wiederaufbau begann schnell und entschlossen. In der Nachkriegszeit entstanden neue Wohngebäude, Schulen und Infrastrukturen. Moderne Zweckbauten ergänzten die erhaltenen Altbauten und führten zu dem heute charakteristischen, heterogenen Stadtbild.

Gibitzenhof wurde zu einem Symbol des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswunders: ein Stadtteil im Aufbruch, geprägt von Tatkraft und Veränderungswillen.

Strukturwandel und neue Vielfalt

Im späten 20. Jahrhundert setzte ein erneuter Wandel ein. Viele traditionelle Industriebetriebe verschwanden oder verlagerten sich und Gibitzenhof musste sich neu erfinden. Ehemalige Industrieflächen wurden umgenutzt, modernisiert oder neu gedacht. Heute ist der Stadtteil ein vielfältiger Mix aus Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen. Besonders auffällig ist seine soziale und kulturelle Vielfalt: Menschen aus unterschiedlichsten Ländern und Lebenssituationen leben hier zusammen. Gibitzenhof gilt als „Ankunftsstadtteil“, der Chancen bietet und Integration ermöglicht.

Diese Dynamik zeigt sich auch im Stadtbild: Kleine Cafés, internationale Geschäfte und kreative Nutzungen ehemaliger Fabrikgebäude prägen das Quartier ebenso wie klassische Wohnhäuser. Gleichzeitig stehen Themen, wie die Balance zwischen Aufwertung und bezahlbarem Wohnraum im Fokus der Stadtentwicklung.

BGSN zuhause ist hier

Genossenschaftliches Wohnen in der Gegenwart

In Zeiten steigender Mieten und wachsender Nachfrage nach Wohnraum gewinnt der genossenschaftliche Gedanke erneut an Bedeutung. Die Baugenossenschaft Selbsthilfe eG übernimmt dabei eine wichtige Rolle als verlässliche Partnerin für ihre Mitglieder. Durch Sanierungen, die Anpassung von Wohnraum an verschiedene Lebensphasen und die Gestaltung gemeinschaftlicher Freiräume trägt sie aktiv zur Weiterentwicklung des Stadtteils bei. Ihre Bestände sind oft Teil gewachsener Quartiere mit stabilen sozialen Netzwerken.

Damit verbindet sie Tradition und Zukunft und zeigt somit, wie nachhaltiges Wohnen im urbanen Raum gelingen kann.

Ein Stadtteil mit Geschichte und Perspektive

Die Entwicklung Gibitzenhofs ist eng mit der Geschichte Nürnbergs verknüpft. Vom mittelalterlichen Zeidelgut über den industriellen Arbeiterstadtteil bis hin zum modernen, vielfältigen Quartier, spiegelt er zentrale gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen wider.

Besonders prägend ist das Zusammenspiel von Wandel und Kontinuität. Trotz aller Veränderungen bleiben grundlegende Werte bestehen: Gemeinschaft, Nachbarschaft und die Bedeutung von bezahlbarem Wohnraum. Gibitzenhof ist kein Stadtteil der Postkartenidylle, sondern einer mit Charakter – authentisch, lebendig und im stetigen Wandel. Gerade das macht ihn zu einem unverzichtbaren Teil Nürnbergs und zu einem Ort, an dem Herkunft und Zukunft auf besondere Weise zusammenfinden.

POR TRAIT

Mitarbeiterportrait

BGSN zuhause ist hier

Interview mit Gamze Kasaboglu Mitarbeiterin im Mitgliederwesen

BGSN Hallo Gamze, seit wann bist Du bei der BGSN eG?

GAMZE KASABOGLU Hallo ich bin seit September 2013 bei der BGSN – hier habe ich erst in der Buchhaltung angefangen und habe 2020 das Mitgliederwesen übernommen.

BGSN Was sind Deine Aufgaben bei uns?

GAMZE KASABOGLU Meine Hauptaufgaben umfassen das Mitgliederwesen, dazu gehören die Aufnahme neuer Mitglieder, die Mitgliederbetreuung, die Vorbereitung für die Zulassung Mitglieder durch den Vorstand und danach auch die Verbuchung der Geschäftsanteile und die Bearbeitung im Todesfall eines Mitglieds. Außerdem verantworte ich die Kassenbuchhaltung mit der Verbuchung von Bareinnahmen und -ausgaben, die Führung des Kassenbuchs und die Prüfung des Kassenbestands.

Ferner bin ich für die Abwicklung von Mieteinzügen, Mietanpassungen, Überweisungen sowie das Mahnwesen verantwortlich.

BGSN Wie sieht Dein typischer Alltag?

GAMZE KASABOGLU Das Besondere an meinem Job ist die Abwechslung. Von der Bearbeitung von Mitgliederdaten bis hin zur Kassenbuchhaltung begegnen mir täglich neue Situationen. Wenn Mieter oder Mitglieder anrufen, höre ich zu, zeige Verständnis und



**Wir helfen Ihnen
gern und suchen
gemeinsam nach
passenden
Lösungen.**

suche gemeinsam nach Lösungen, auch bei finanziellen Engpässen, wie etwa durch Ratenzahlungsvereinbarungen.

BGSN Was sind Deine größten Herausforderungen im Arbeitsalltag?

GAMZE KASABOGLU Mindestens zweimal wöchentlich erfolgt gemäß Vorstandsbeschluss die Zulassung neuer Mitglieder, Aufkündigungen, Todmeldungen, Übertragungen und Ausschlüsse.

Die Vorbereitung dieser Zulassungen gehört zu den größeren Herausforderungen meiner Tätigkeit, da jeder Fall einzeln geprüft und im System verbucht wird.

BGSN Gibt es auch besonders schöne oder erwähnenswerte Erlebnisse?

GAMZE KASABOGLU Bei den meisten Anrufen oder Besuchen unserer Mieter und Mitglieder verspreche ich informative, konkrete und lösungsorientierte Antworten.

Dankbarkeit, Wertschätzung und die positive Resonanz motiviert mich, weiter gerecht und engagiert zu arbeiten.

BGSN Hast Du auch mal Situationen, die nicht so schön sind?

GAMZE KASABOGLU Schwierige Lebenssituationen, wie der Verlust eines Angehörigen, gehören zum Leben dazu. In solchen Fällen stehe ich den Angehörigen im Rahmen der Mitgliedschaft des Verstorbenen eng und empathisch zur Seite, um den Tod des Mitglieds würdevoll abzuwickeln. Bei einer Wohnungsräumung war ich auch anwesend, mit zu erleben wie man sein Rückzugsort verlassen muss, ist auch sehr hart gewesen.

BGSN Hast Du Wünsche oder Ratschläge für unsere Mitglieder und Mieter?

GAMZE KASABOGLU Sehr geehrte Mitglieder, bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an uns. Wir helfen Ihnen gern und suchen gemeinsam nach passenden Lösungen. Ihre Anliegen behandeln wir stets vertraulich und immer lösungsorientiert.

BGSN Vielen Dank, dass Du dir Zeit für unsere Fragen genommen hast. Wir wünschen Dir einen schönen Arbeitstag.

SER VICE

Kontakt, Hilfe und Informationen

BGSN zuhause ist hier

Mein ZUHAUSE –
Ihr BGSN Mieterportal



**Wichtiger
Hinweis!**

Die BGSN wird digital!

Daher stellen wir unsere Prozesse um.

Ab dem 01.04.2026 erfolgt der Dokumentenversand über das BGSN Mieterportal.

Nur hier erhalten Sie alle Informationen.

Bleiben Sie also informiert und melden Sie sich noch heute an!

Ihre Vorteile:

- Ihre Vorteile:
- 24 Stunden erreichbar
- Zugriff auf alle wichtigen Dokumente (z.B. Mietvertrag, Betriebskostenabrechnung, etc.)
- Alle News der BGSN als Push-Benachrichtigung
- Download von Bescheinigungen, wichtigen Dokumenten und z.B. Einladungen wie zur Mitgliederversammlung
- Einfaches Erstellen von Anträgen und Schadensmeldungen
- Unkomplizierte Kontaktaufnahme mit der BGSN
- Im Web und als App

Schnelle Hilfe, wenn es darauf ankommt

Polizei	110
Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
Giftnotruf	089 / 19240

Störungsdienst für Störung am Kabelanschluss Fernseher

Vodafone Kabel Deutschland 0800 5266625



Wenzenburger

Sonnenschutz & Montagebau
Sicherheitstechnik



Höfener Str. 54 - 90763 Fürth

- Beratung
- Verkauf

Tel.: 0911 / 44 38 15
Fax: 0911 / 450 10 29

- Montage
- Wartung

info@wenzenburger.de
www.wenzenburger.de



Metallbau Willi Fink GmbH

Schönseer Straße 6
90482 Nürnberg

Tel.: 0911 / 54 48 92
Fax: 0911 / 54 27 65

www.metallbaufink.de

Anzeigen

Anzeigen



L. BARTHELMES
Stuck- und Verputzarbeiten GmbH
www.l-barthelmes.de



Leckageortung
Bautrocknung
Wasserschadensanierung
Schimmelpilzbeseitigung
Eigenes Renovierungsteam

GTL

Gebäudetrocknung
Lang GmbH

GEBÄUDE TROCKNUNG

bgsn-gtl.de

Ein Unternehmen
der BGSN Gruppe

Prackenfeser Str. 18
90518 Altdorf

Tel.: 09187 90960
eMail: info@bgsn-gtl.de

EINLADUNG

Mitgliederversammlung

BGSN zuhause ist hier

Einladung zur
Mitgliederver-
sammlung am
24.06.2026



Wir möchten alle Mitglieder der BGSN zur alljährlichen Mitglieder-
versammlung der Baugenossenschaft Selbsthilfe eG ganz herzlich
einladen.

Diese findet am **Mittwoch, den 24. Juni 2026 um 17:30 Uhr, im
Gemeindesaal der Kirche St. Ludwig in 90443 Nürnberg, Straßbur-
ger Straße 10 statt** (Haltestelle Brehmstraße der Straßenbahn Linien
4 & 11 bzw. Bus Nr. 68 im VGN).

Die offizielle Einladung inkl. der Tagesordnung erhalten alle Mitglie-
der separat per Post.

Anträge müssen dem § 33 Abs. 4 und 5 der Satzung entsprechen und
sind bis spätestens Freitag, den 19.06.2026 schriftlich einzureichen.



**Teilnahmeberechtigt
sind ausschließlich
Mitglieder.**



Asiatischer Gurkensalat

Besonders an warmen Tagen überzeugt der asiatische Gurkensalat mit seiner knackigen, erfrischenden Art.

Der Salat als Beilage: Dieser asiatische Gurkensalat passt hervorragend zu einer Vielzahl von Hauptgerichten. Besonders zu gegrilltem Fleisch oder Fisch aber auch zu asiatischen Gerichten wie gebratenen Nudeln, Reis oder Sushi ist der Salat eine ideale Begleitung.

Der Salat als Hauptgericht: Auch als Hauptgericht kann dieser Salat genossen werden. Besonders an heißen Sommertagen, wenn man etwas Frisches und Leichtes möchte. Zusätzlich kann man den Salat noch mit gebratenem Tofu, gebackenen Kichererbsen oder anderen pflanzlichen Proteinquellen ergänzen. Dies macht ihn dann zu einer vollständigen Mahlzeit.

Asiatisch inspiriert, sommerlich & erfrischend



ZUTATEN FÜR DEN SALAT

- 2 große Gurken
- 2 große Möhren
- 2 Frühlingszwiebeln
- Frische Korianderblätter (zum Garnieren)



ZUTATEN FÜR DAS DRESSING

- 200 g Naturjoghurt
- 2 EL Reisessig
- 1 EL Sojasauce
- 1 TL Salz
- 1 TL Sesamöl
- 1 TL Honig oder Agavendicksaft
- 1 Knoblauchzehe, fein gehackt
- 1 TL frischer Ingwer, gerieben
- 1 EL geröstete Sesamsamen

Guten Appetit

BGSN zuhause ist hier



leicht



Zubereitung
20 Minuten



Ziehzeit
15 Minuten



Vorspeise
Hauptspeise



ca. 4
Portionen

Zubereitung

1. Die Gurken grünlich waschen und in dünne Scheiben schneiden. Die Karotten längs mit dem Sparschäler in feine Gemüsestreifen schneiden. Alles in eine Schüssel geben und 1 TL Salz hinzu fügen. Das Ganze nun etwa 15 Minuten ziehen lassen. Danach gut abtropfen lassen und leicht ausdrücken, um das überschüssige Wasser zu entfernen.



2. Das Dressing zubereiten: Vermengen Sie den Naturjoghurt, den Reisessig, die Sojasauce, das Sesamöl, den Honig, den gehackten Knoblauch und den geriebenen Ingwer in einer separaten Schüssel. Alles gut umrühren, bis eine cremige Sauce entsteht. Schmecken Sie nun das Dressing nach Belieben ab.



3. Den Salat anrichten: Geben Sie nun die abgetropften Gurken- und Karottenscheiben in die Schüssel mit dem Dressing und mischen Sie alles gut, sodass alles gleichmäßig mit der Sauce überzogen ist. Danach lassen Sie den Salat für mindestens 30 Minuten im Kühlschrank ziehen, damit sich die Aromen entfalten können.

4. Das abschließende Garnieren: Unmittelbar vor dem Servieren die geschnittenen Frühlingszwiebeln und den gerösteten Sesamsamen hinzufügen. Dann noch den Salat mit frischen Korianderblättern garnieren.



KAR RIERE



GTL – EIN TEIL DER BGSN GRUPPE

Ein starkes Team aus
kompetenten Mitarbeitern

GTL

Gebäudetrocknung
Lang GmbH

Für den Ausbildungsstart zum
01.09.2026 suchen wir für unsere
GTL Gebäudetrocknung Lang in
Altdorf eine/n

**AUSZUBILDENDE/N ZUR/M
MALER/IN UND LACKIERER/IN
(M/W/D).**

Wir bieten Komplettlösungen von der Leck-
ortung über die Schadensbeseitigung mit
Bilderbericht bis hin zur schnellen, kosten-
günstigen Austrocknung der durchfeuch-
teten Bereiche sowie der anschließenden
Renovierung.

Unsere Muttergesellschaft, die BGSN eG, ist
mit einem Wohnungsbestand von mehr als
3.000 Einheiten und einer über 110-jährigen
Geschichte eine der größten Wohnungsge-
nossenschaften in Bayern.

Was dich erwartet?

- Eine qualifizierte 3-jährige Berufsausbildung
- Interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- Ein offenes, sympathisches und hoch motiviertes Team
- Eine attraktive und leistungsgerechte Ausbildungsvergütung
- Die Erstattung deiner Fahrkarte der öffentlichen Verkehrsmittel
- Sonderzahlungen, wie z. B. Weihnachtsgeld

- 30 Tage Urlaub
- Die Möglichkeit zur Übernahme nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung

Was du mitbringen solltest?

- Erfolgreich abgeschlossener Mittelschulabschluss oder Mittlere Reife
- Lern- und Einsatzbereitschaft sowie Teamgeist
- Handwerkliches Geschick
- Freude an dienstleistungs- und kundenorientierter Arbeit
- Gute Kommunikationsfähigkeit und ein sympathisches Auftreten
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Engagement

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann überzeuge uns gerne von dir!
Wir freuen uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inklusive Anschreiben, Lebenslauf und deinen letzten beiden Schulzeugnissen.

Ansprechpartner*in:

BGSN eG
Personalabteilung
Mannheimer Str. 19, 90443 Nürnberg

Bewirb dich jetzt unter:
www.bgsn-eg.de/karriere/
Alternativ per Mail an:
bewerbung@bgsn.de

Komm zur BGSN

Wir suchen für unsere Tochterunternehmen, die BGSN Service GmbH, die GTL Gebäudetrocknung Lang GmbH, die A² Objektverwaltung GmbH sowie die Fliesen Siebentritt GmbH und die Maler Lemmen GmbH immer **Handwerkstalente (m/w/d)** sowie immer wieder auch **kaufmännische Mitarbeiter (m/w/d) und Auszubildende (m/w/d).**

INTERESSIERT?

Stöbere hierzu gerne jederzeit online durch die aktuellen Stellenanzeigen auf unserer Homepage:

www.bgsn-eg.de/karriere

ES IST KEINE AUF DEIN PROFIL ZUTREFFENDE STELLE DABEI?

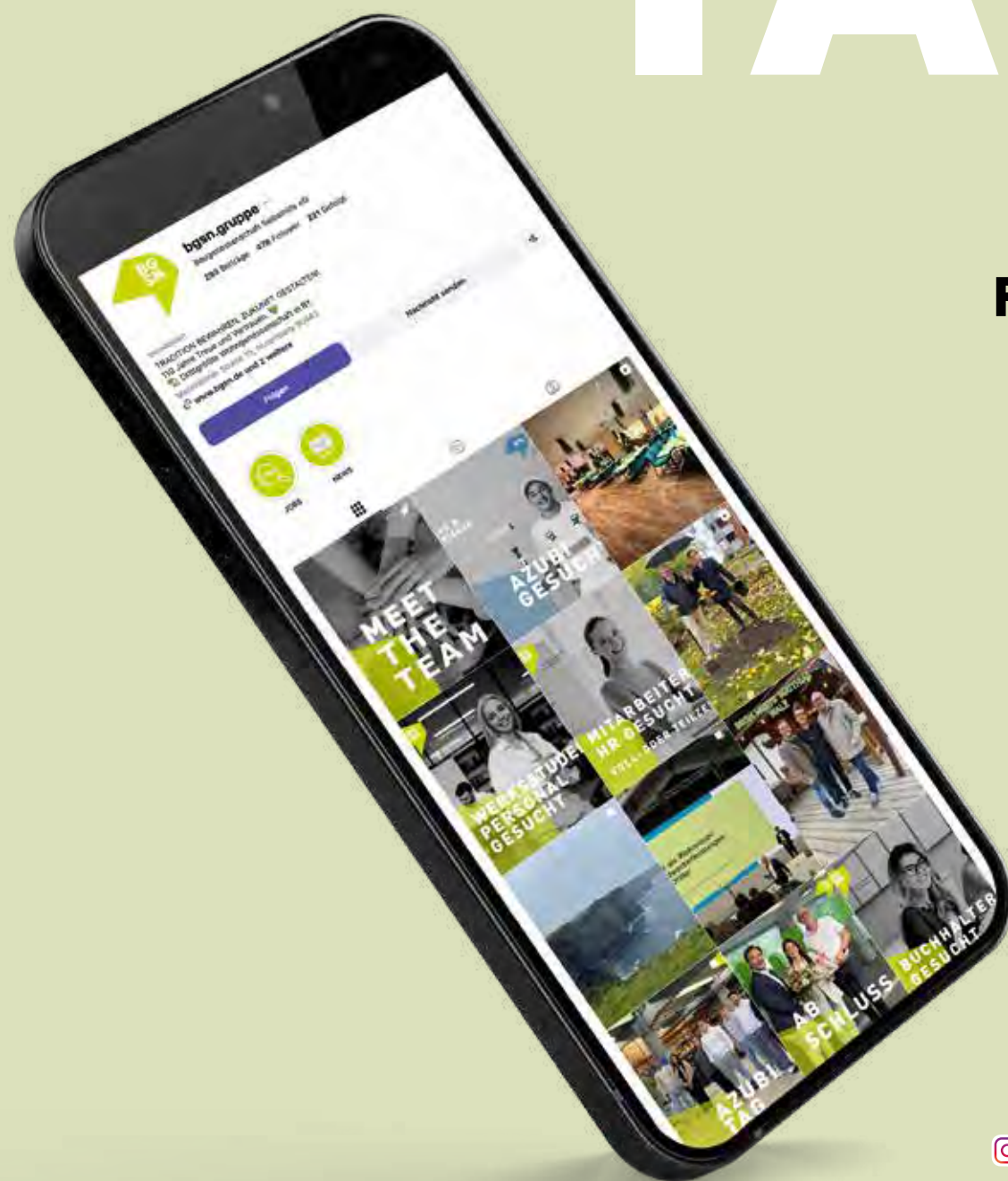
Dann bewirb Dich gerne jederzeit initiativ.

UNSER KONTAKT

Unsere Personalabteilung, unter der Leitung von Frau Doris Höfler, steht Dir bei Rückfragen gerne zur Verfügung. Schicke uns einfach eine eMail mit Deiner Bewerbung oder Deinen Fragen an:

bewerbung@bgsn.de

SOCIAL



Follow us
♥ us

Instagram / bgsn.gruppe
Facebook / bgsn





WILHELM REUTER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

Ihr Team für's Grün aus Nürnberg!



www.reuter-galabau.eu



seit **1922**

Pflaster- und Natursteinarbeiten • Erdbau • Pflanzungen und Begrünung • Mauerbau
Holzarbeiten wie Pergola, Holzterrasse, Carport • Zaunbau • Dachbegrünung
Beleuchtung • Wasseranlagen und Schwimmteiche • Spielplätze •
seniorengerechte Anlagen • Gartenpflege + Betreuung • Baumpflege • Gartenplanung

MAIACHER STRASSE 62A · D – 90441 NÜRNBERG · TELEFON 0911 / 412662 · TELEFAX 0911 / 414218

Anzeigen

UNSER SERVICE

WIR KÜMMERN UNS UM ALLES.

Von der Ausführung bis zur Abnahme ermöglicht das Unternehmen ein Komplettangebot für die Bereiche Heizung und Sanitär, Maler- und Fliesenarbeiten sowie Elektroinstallationen.

Ein Unternehmen
der BGSN Gruppe

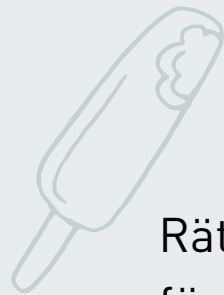
Schieräckerstr. 44
90431 Nürnberg

T 0911 31 50 20-1
info@bgsn-service.de

BGSN

Service
GmbH

AUS ZEIT



Rätselspaß für die ganze Familie

Unser Sudoku-Rätsel hat einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Die Auflösung finden Sie auf Seite 38.

9		7	4	6	2			1
5	1		7	9		4		2
6	2	4		5	1	7		
8		9			5			4
2	4					6	3	
	5		1	2	4		8	
			5				1	3
		2	8		9		4	
4				1	3	8		9



**Maurermeister
GÜNTER MERL**

**Bauarbeiten
aller Art**

Hufelandstraße 92
90419 Nürnberg

Tel. 0911 3820938
Fax 0911 3820932
Mobil 0171 5305935

firmamerl@t-online.de
www.firmamerl.de

Anzeigen

Fliesenarbeiten
Trockenbau
Badsanierung
Planung und Organisation

FS

Fliesen Siebentritt
GmbH

FLIESEN LEGER

bgsn-siebentritt.de

Ein Unternehmen
der BGSN Gruppe

Schieräckerstr. 44
90431 Nürnberg

Tel.: 0911 43087770
eMail: info@bgsn-siebentritt.de

Impressum

Herausgeber

Baugenossenschaft Selbsthilfe eG
Mannheimer Straße 19
90443 Nürnberg

T 0911 999 187-0
F 0911 999 187-99

info@bgsn.de
www.bgsn.de

Postanschrift

BGSN Journal
Baugenossenschaft Selbsthilfe eG
Mannheimer Straße 19
90443 Nürnberg

redaktion@bgsn.de

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung
und Übernahme in andere Medien nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Lösung von Seite 36

9	8	7	4	6	2	3	5	1
5	1	3	7	9	8	4	6	2
6	2	4	3	5	1	7	9	8
8	7	9	6	3	5	1	2	4
2	4	1	9	8	7	6	3	5
3	5	6	1	2	4	9	8	7
7	9	8	5	4	6	2	1	3
1	3	2	8	7	9	5	4	6
4	6	5	2	1	3	8	7	9

38
39

Chefredakteur/in

Axel Latteier

Bildnachweis

BGSN Gruppe
Tanja Siebenhaar
Freepik

Urheber

Creativ-Studio Riess

Auflage

3.500 Stück
Gedruckt in der Metropolregion Nürnberg.
Das BGSN Journal erscheint 1-2 mal jährlich.

Genderhinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird
bei der Personenbezeichnung und personen-
bezogenen Hauptwörtern in diesem Journal
die männliche Form verwendet. Entspre-
chende Begriffe gelten im Sinne der
Gleichbehandlung grundsätzlich für alle
Geschlechter. Die verkürzte Sprachform
hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet
keine Wertung.



www.preissinger-dach.de

**Fach-Kompetenz -
vom Dachfirst über die
Fassade bis zum Fundament.**



Preissinger GmbH
Vogelweiherstraße 46
90441 Nürnberg
Tel. 0911 - 48 06 31 04
info@preissinger-dach.de

Anzeigen

Malerarbeiten
Schimmelbehandlung
Fasadenschutz
Innenraumgestaltung

ML

Maler Lemmen
GmbH

bgsn-lemmen.de

**GE
STALTEN**

Ein Unternehmen
der BGSN Gruppe

Schieräckerstr. 44
90431 Nürnberg

Tel.: 0911 356261
eMail: info@bgsn-lemmen.de

Unternehmen der BGSN Gruppe

**BG
SN**

Baugenossenschaft
Selbsthilfe eG

T 0911 999 187-0
info@bgsn.de
www.bgsn.de

**BG
SN**

Service
GmbH

T 0911 315 020-1
info@bgsn-service.de
www.bgsn-service.de

A²

Objektverwaltung
GmbH

T 0911 999 187-70
info@bgsn-a2.de
www.bgsn-a2.de

GTL

Gebäudetrocknung
Lang GmbH

T 09187 9096-0
info@bgsn-gtl.de
www.bgsn-gtl.de

FS

Fliesen
Siebentritt GmbH

T 0911 4308 777-0
info@bgsn-siebentritt.de
www.bgsn-siebentritt.de

ML

Maler Lemmen
GmbH

T 0911 35 61 62
info@bgsn-lemmen.de
www.bgsn-lemmen.de